

Kennen Sie die jährliche Überprüfung der Vorgaben?

Viele Spieler fühlen sich ungerecht behandelt, wenn der Vorgabenausschuss ihrer Golfanlage das Handicap herauf- oder herabsetzt. Kaum ein Golfer ist sich bewusst, dass das Handicap nicht „sein Eigentum“ ist. Es ist vielmehr die Aufgabe des heimischen Vorgabenausschusses, das Handicap der Spieler daraufhin zu überprüfen, ob es (noch) passt. Nur so kann die Chancengleichheit beim Spiel um einen Nettopreis erreicht werden.

Bei den allermeisten Golfspielern ist ein Eingriff infolge der Überprüfung gar nicht nötig. In der Regel verändert sich die Vorgabe nämlich aufgrund der gespielten vorgabenwirksamen Ergebnisse sozusagen „von allein“ nach oben oder nach unten. Da die Herauf- bzw. Herabsetzung jedoch nur in kleinen Schritten erfolgt, verändert sich bei einigen Golfern das Spielpotenzial schneller, als es das System durch die automatische Berechnung ausdrücken kann. Betroffen sind besonders Jugendliche, die sich schneller verbessern, aber auch Senioren oder junge Berufstätige, die seltener spielen und dadurch die frühere Leistung nicht mehr erreichen können.

Hier ist der Vorgabenausschuss berufen, dem Fairplay-Gedanken Geltung zu verschaffen. Das sieht das DGV-Vorgabensystem bereits seit vielen, vielen Jahren so vor. **Haben Sie unabhängig davon das Gefühl, Sie spielen dauerhaft sehr viel besser oder schlechter als ihr Handicap dies ausdrückt, scheuen Sie sich nicht, den zuständigen Vorgabenausschuss Ihrer Golfanlage selbst anzusprechen.** Ihr Sekretariat hilft Ihnen dabei.

Eine Herauf- bzw. Herabsetzung erfolgt niemals willkürlich. Der Vorgabenausschuss kann nur dann tätig werden, wenn genug Hinweise auf Ihr wirkliches Spielpotenzial vorliegen. Dazu sind mindestens vier vorgabenwirksame Ergebnisse pro Jahr notwendig. Nur diese mindestens vier Ergebnisse machen eine Vorgabe nach dem DGV-Vorgabensystem zu einem „aktuellen“ Handicap, das auch angepasst werden kann. Wer keine vorgabenwirksamen Runden spielt, der konserviert zwar seine Vorgabe, hat jedoch dadurch kein plausibles aktuelles Handicap und könnte daher (nach Entscheidung der Spielleitung) sogar vom Wettspiel um Nettopreise (nimmt man den Fairplay-Gedanken ernst) ausgeschlossen werden.